

Pressemitteilung Nr. 14/2018

**16. November 2018:**

**Verein RADIO SALÜ – Wir helfen e.V. startet Spendenaktion  
„Sternenregen“ – Hilfe für saarländische Kinder in Not**

Fast ein Drittel der Kinder im Regionalverband Saarbrücken sind von Hartz-IV-Leistungen abhängig. Besonders benachteiligt sind kinderreiche Familien und Alleinerziehende. Auf 44 Prozent der Haushalte mit drei und mehr Kindern trifft dies zu. 39 Prozent aller Alleinerziehenden-Haushalte im Saarland brauchen Hartz IV.

Konkret bedeutet dies: Es reicht vorne und hinten nicht und wenn überhaupt, dann nur mit eiserner Sparsamkeit und viel Verzicht. Die Kinder stehen ausgegrenzt daneben, wenn die anderen davon erzählen, dass sie ins Kino gehen oder in den Zirkus. Und ihren Kleidern sieht man auch an, dass sie längst nicht auf dem neusten Stand sind. Sie fühlen sich also schon von klein auf als Außenseiter. Selbst einmal zur Geburtstagsparty einzuladen oder eine Klassenkameradin oder einen Klassenkameraden mit nach Hause bringen zu können ist für sie kaum machbar. Wie auch, wenn die Möbel vom Sperrmüll sind, die Anzihsachen aus der Kleiderkammer stammen und das Essen zum Monatsende von der Tafel kommt.

Aber auch diejenigen, die in Lohn und Brot sind, müssen immer mehr um ihre Existenz fürchten. Der Steuerzahlerbund hat ausgerechnet, dass ein Alleinverdiener, um mit Partner und zwei Kindern auf Hartz-IV-Niveau zu leben, 1.935 Euro brutto braucht. Dies entspricht einschließlich Kindergeld einem Netto auf Hartz-IV-Niveau von 1.928 Euro. Bei einer Arbeitszeit von 38 Stunden in der Woche und vier Wochen im Monat, müsste ein Alleinverdiener mit Partner und zwei Kindern einen Stundenlohn von 12,73 Euro verdienen, um auf den Hartz-IV-Satz zu kommen. Nur: Der Mindestlohn liegt derzeit bei 8,84 Euro pro Stunde.

In einer Pressekonferenz am Freitag, 16. November, im Caritas Kinderzentrum Homburg, stellten die „Sternenregen“-Verantwortlichen die diesjährige Hilfsaktion vor.

„Dass es da in unserer Gesellschaft rumort, ist kein Wunder“, findet Pfarrer Wolfgang Glitt. Er ist Vorsitzender des Vereins „RADIO SALÜ - Wir helfen e.V.“ Der Verein richtet seit 2004 die Spendenaktion „Sternenregen“ aus – eine Initiative von RADIO SALÜ und den Kirchen, um saarländischen Familien in Not zu helfen. Deshalb sein Appell: „Wir müssen wieder lernen, aufeinander zu hören, den Mitmenschen zu achten, zu teilen. Die Zeit des Egoismus muss vorbei sein!“

RADIO SALÜ Geschäftsführer Michael Mezödi: „Wir dürfen die Augen nicht vor den sozialen Herausforderungen verschließen, die sich direkt vor unserer Haustür abspielen. Die Aktion „Sternenregen“ ist unser Beitrag dazu. Bis heute wurden mit unserer Hilfsaktion über drei Millionen Euro gesammelt. Ihnen allen, die Sie mit Ihrer Spende einen wichtigen Beitrag dazu leisten der Kinderarmut in unserem Bundesland entgegenzutreten, danken wir ganz herzlich.“

Andreas Heinz, Leiter des Caritas-Zentrums Saarpfalz, und Ursula Schwarz vom Diakonischen Werk der Pfalz ergänzen: „Für die Menschen ist „Sternenregen“ ein Segen und für uns unkomplizierte, unbürokratische Hilfe vor Ort. Wir merken zunehmend die Folgen der gestiegenen Kosten für Unterkunft, Miete und Energie. Familien und Alleinerziehende geraten dadurch vermehrt in finanzielle Schwierigkeiten. Dies betrifft immer auch die Kinder. Hier kann „Sternenregen“ helfen.“

Auch Sozialstaatssekretär Stephan Kolling unterstützt die Aktion: „Der zwischenmenschliche Zusammenhalt zeichnet das Saarland besonders aus. Wir sind soziale, engagierte Leute, denen das Schicksal ihrer Mitmenschen am Herzen liegt. In der Politik setze ich mich dafür ein, dass auch finanziell schlechter gestellte Menschen Auswege aus prekären Lagen finden können. Ich hoffe daher, dass viele Menschen gerade in der Weihnachtszeit Herz beweisen und die Aktion „Sternenregen“ für Kinder im Saarland unterstützen.“

Bis Ende Dezember macht RADIO SALÜ mit zahlreichen Radiospots und Berichten, in denen von Armut Betroffene selbst zu Wort kommen, verstärkt auf die Hilfsaktion aufmerksam. Auch CLASSIC ROCK RADIO, der Rocksender von RADIO SALÜ, sensibilisiert seine Hörer dafür, sich aktiv zu beteiligen.

Zur Spendenunterstützung initiiert RADIO SALÜ auch in diesem Jahr am Nikolaustag, dem 6. Dezember, erneut den 24-Stunden-Spendenmarathon. Start ist um 6 Uhr in der RADIO SALÜ Morgenshow bei „Frank, Giovanna und dem Wettermüller“. An dem Tag kommen Firmen, Vereine und Saarländer zu Wort, die mit eigenen Events und originellen Ideen „Sternenregen“ tatkräftig unterstützen. Der Spendenmarathon endet am 7. Dezember um 6 Uhr morgens.

Zudem hat der Sender eine eigene Spendenhotline eingerichtet. Mit einem Anruf der Hotline 0900 5-22 33 50 spendet jeder Anrufer schnell und unbürokratisch fünf Euro für „Sternenregen“, die direkt von der Telefonrechnung abgebucht werden. Spenden für „Sternenregen“ können auf das Spendenkonto bei der Sparkasse Saarbrücken (IBAN: DE02 5905 0101 0090 0219 99) eingezahlt werden. Die eingehenden Spenden werden jeweils in voller Höhe durch die Beratungsstellen der Diakonie und der Caritas verteilt. Jeder Bedarfsfall wird dabei individuell geprüft und die Familien nach Möglichkeit langfristig begleitet. Nähere Informationen zur Verwendung der Spenden und zu den Spendern sind im Internet unter [www.salue.de](http://www.salue.de) zu finden.

Ansprechpartner für den Ablauf der Spendenaktion ist der Vorsitzende des Vereins RADIO SALÜ – Wir helfen e.V., Pfarrer Wolfgang Glitt, E-Mail: [wglitt@web.de](mailto:wglitt@web.de).

Saarbrücken, den 16. November 2018

Bildunterschrift v.l.n.r.:

Andreas Heinz (Caritas Zentrum Saarpfalz), Staatssekretär Stephan Kolling, Pfarrer Wolfgang Glitt (Vorsitzender des Vereins RADIO SALÜ - Wir helfen e.V.), Michael Mezödi (Geschäftsführer RADIO SALÜ) und Ursula Schwarz (Diakonisches Werk der Pfalz) bei der Pressekonferenz 2018 von „Sternenregen“ am 16. November im Caritas Kinderzentrum Homburg (Foto: RADIO SALÜ)